

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr am Montag, 03.04.2017, 17:00 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal, Zum Jadebusen 20, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Georg Ralle
Ausschussmitglieder:	Rudolf Böcker Dirk Brumund Carsten Kliegelhöfer Malte Kramer Sabine Kundy Bernd Redeker
stellv. Ausschussmitglieder:	Cordula Breitenfeldt
Ratsmitglieder:	Klaus Ahlers Peter Nieraad
Bürgermeister: von der Verwaltung:	Gerd-Christian Wagner Matthias Blanke Olaf Freitag Dirk Heise Jörg Kreikenbohm Diana Zimmering

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 20.03.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt
- 5.1 Widmung der Erweiterung des City-Parkplatzes
Vorlage: 088/2017
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 6.1 Radwegplanung an der Neuwangerooger Straße; hier: Lückenschluss zwischen vorhandenem Gehweg und geplantem Radweg
Vorlage: 089/2017
- 7 Zur Kenntnisnahme

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Herr Ralle eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Herr Ralle stellt die Tagesordnung fest.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 20.03.2017

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 20.03.2017 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

5 Anträge an den Rat der Stadt

5.1 Widmung der Erweiterung des City-Parkplatzes Vorlage: 088/2017

Mit der Verlegung der Post in die Innenstadt von Varel ging auch die Erweiterung des City-Parkplatzes einher.

Bei dem City-Parkplatz handelt es sich um einen öffentlich gewidmeten Parkplatz.

Die Erweiterungsfläche ist nun entsprechend dem Nds. Straßengesetz auch als öffentlicher Parkplatz zu widmen.

Beschluss:

Nach § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Oktober 2014 (Nds. GVBl. S. 291), wird nachstehend aufgeführte Verkehrsanlage für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

City-Parkplatz-Erweiterung (H 952)

Die öffentliche Verkehrsanlage umfasst das Flurstück 148/12 der Flur 14, Gemarkung Varel-Stadt.

Anfangspunkt: City-Parkplatz südöstlich des Flurstückes 153/5 der Flur 14, Gemarkung Varel-Stadt.

Endpunkt: Niemannsgang, nördlich des Flurstückes 145/3 der Flur 14, Gemarkung Varel-Stadt.

Die Nummer im Straßenbestandsverzeichnis lautet H 952.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Varel.

Einstimmiger Beschluss**6 Stellungnahmen für den Bürgermeister****6.1 Radwegplanung an der Neuwangerooger Straße; hier: Lückenschluss zwischen vorhandenem Gehweg und geplantem Radweg
Vorlage: 089/2017**

Der Landkreis hat das Konzept für die Planung eines Radweges an der K 113 – Neuwangerooger Straße bereits am 01. 02. 2017 in diesem Ausschuss vorgestellt.

Es bedarf noch eines Votums der Stadt Varel hinsichtlich der entstehenden Gehweglücke im Ortseingangsbereich (vgl. Anlage, Schreiben des Landkreises Friesland).

Diese Lücke zwischen vorhandenem Gehweg in der Ortslage und geplantem Radweg beträgt ca. 135 m. Der Anteil im Bereich der Ortsdurchfahrt umfasst davon ca. 90 m, liegt im Zuständigkeitsbereich der Stadt Varel und ist von dieser auch zu finanzieren.

Falls diese Maßnahme gewünscht wird, bedarf es einer entsprechenden Vereinbarung mit dem Landkreis über Zuständigkeiten, Kostenaufteilung für Planung und Bau, Unterhaltung, etc.

Aufgrund der geringen Breite des Straßenrandbereiches müsste die Gehweganlage mit Entwässerungsrinne, Kanal und Hochbord versehen werden. Die Kosten belaufen sich nach einer ersten Schätzung auf ca. 50.000,00 €.

Die Baudurchführung ist für 2019 zu erwarten.

Im Ausschuss setzt sich die Meinung durch, dass es von der Bevölkerung als Schildbürgerstreich empfunden wird, wenn Fußgänger zwischenzeitig die Fahrbahn benutzen müssten. Insofern sieht man sich im Zugzwang. Die Notwendigkeit der Querungshilfe an der geplanten Stelle sollte allerdings noch mal hinterfragt werden.

Beschluss:

Die Lücke zwischen vorhandenem Gehweg und geplantem Radweg soll im Rahmen des Radwegebaues entlang der K 113 geschlossen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung mit dem Landkreis Friesland zu schließen.

Einstimmiger Beschluss

7 Zur Kenntnisnahme

Kein Tagesordnungspunkt

Zur Beglaubigung:

gez. Georg Ralle
(Vorsitzende/r)

gez. Diana Zimmering
(Protokollführer/in)